



Redaktion Uelzen

Ines Bräutigam
ines.braeutigam@cbeckers.de
Tel. (05 81) 80 89 12 13
Diane Baatani
diane.baatani@cbeckers.de
Tel. (05 81) 80 89 12 14
Norman Reuter
norman.reuter@cbeckers.de
Tel. (05 81) 80 89 12 23

Dufte...

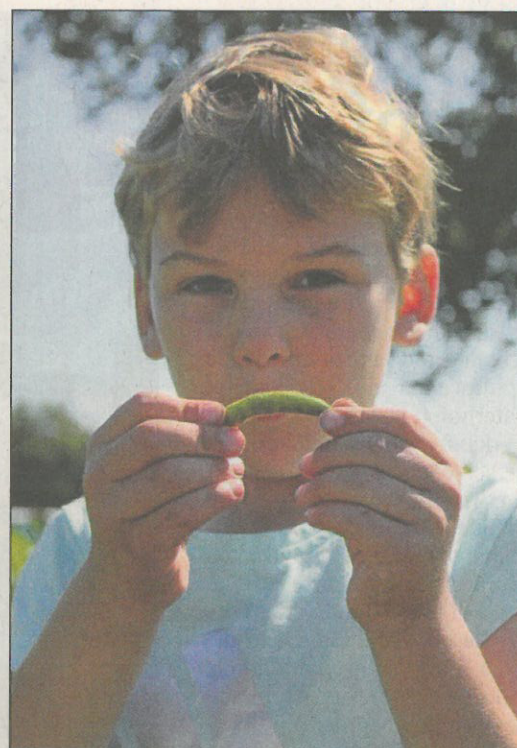
... findet Uhlentöper frisch gebackenen Pflaumenkuchen mit Zimt (ja, ja – und Schlag-sahne...). Herrlich auch ein deftiger Kohleintopf! Und erst die cremige Kürbissuppe mit Kokos und Ingwer! Ein Hauch von Herbst zieht schon durch seine Küche, denn von den derzeitigen Ernterzeugnissen kann unser Mann einfach nicht die Finger lassen. Zu schöne Sachen lassen sich daraus kochen, backen und rühren. Und weil der Sommer zurzeit sowieso ein unzuverlässiger Kamerad ist, freut er sich umso mehr auf den Herbst, der



Uhlentöper



Mehr als 30 Landwirte und andere Interessierte beäugen gestern „Merlin“ – diese Soja-Sorte ist zurzeit die geeignetste für die hiesige Region.



Soja schmeckt auch direkt aus der Hülse, findet der sechsjährige Ole Bauck. Fotos: Bräutigam

„Merlin“ muss noch üben

Soja-Anbau in Klein Süstedt als Versuchsprojekt der Landwirtschaftskammer

Von Ines Bräutigam

Uelzen-Klein Süstedt. „Merlin“ hat es gern mollig warm und möchte auch mal einen kräftigen Schluck Wasser. In diesem Sommer hat die Sojapflanze mit dem magisch klingenden Namen deshalb gute Bedingungen in Klein Süstedt. Doch die nordostniedersächsischen Sommer können auch weniger günstig verlaufen, und dann wird es brenzlig für „Merlin“ und seine Artgenossen. Diese und andere Eigenarten der Sojapflanze sind gestern Thema beim Feldtag zum Sojabohnen- und auch Buchweizenanbau in der Praxis.

Mehr als 30 Landwirte und andere Interessierte gehen mit „Merlin“ auf Tuchfühlung. Die

Pflanze möchte nicht nur in warmem Sandboden aufwachsen, erfahren sie von Christian Kreikenbohm und Markus Mücke von der Landwirtschaftskammer (LWK) Niedersachsen. Nein, „Merlin“ muss auch geimpft werden, um gesund wachsen zu können. Mittlerweile befasst sich die LWK im fünften Jahr damit, im Rahmen der sogenannten „Eiweißpflanzenstrategie des Bundes“ den hiesigen Anbau von Sojabohnen auszuweiten und zu verbessern.

Warum eigentlich? „Soja muss als hochwertiges Eiweiß ins Tierfutter eingemischt werden“, sagt Christine Bauck, die das Feld in Klein Süstedt für den Soja-Versuch zur Verfügung gestellt hat. Im Moment müsse das Soja zugekauft wer-

den, sogenanntes Donau-Soja. „Aber die Donau ist lang...“, spielt Christine Bauck darauf an, dass die Bohnen auch aus dem Ausland kommen und qualitativ nicht das sein könnten, was sich die hiesige Öko- aber auch konventionelle Landwirtschaft wünscht. Stichwort: Gentechnik. „Das ist nicht optimal. Selbst anzubauen, wäre natürlich besser.“

Doch „Merlin“ und andere Sojasorten machen es den Anbauern nicht allzu leicht. Man kann sie erst spät ausdrillen, weil sie es in den ersten Wochen schön warm haben möchten. Deshalb kann man sie aber auch erst spät, etwa im Oktober, dreschen – und dann ist oft die Witterung ungünstig. „Außerdem sind die Pflanzen sehr lange sehr klein“, weiß Christine

Bauck, „und dann kommen die Hasen und Vögel, alle wollen dann Soja.“

„Viele werfen im Moment ein Äuglein auf den Soja-Anbau“, weiß ein Berater und Landwirt gestern. „Aber es ist im Moment nichts, was hier und heute mit Standardackerware konkurrieren könnte. Es ist eben günstiger, wenn ein 15 000-Tonnen-Schiff mit Soja aus Argentinien kommt, als wenn ein paar Tonnen Soja hier produziert und vermarktet werden. Da muss man noch etwas üben.“

Die Verwendung als Speise-Soja spielt bei den Versuchen zwar eine untergeordnete Rolle. Aber essen kann man das Soja von hiesigen Feldern natürlich auch. Wonach es schmeckt? Bauck-Sprössling Ole (6) weiß es: „Nach Soja.“

TERMINE

Jobcenter geschlossen

Uelzen. Das Jobcenter des Landkreises Uelzen ist am Mittwoch, 10. September, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Das Sachgebiet Bildung und Teilhabe, das sich im gleichen Gebäude befindet, ist ebenfalls nicht erreichbar. Die Agentur für Arbeit an der Lüneburger Straße 72 ist von der Schließung nicht betroffen. Wer sich an diesem Tag beim Jobcenter melden müsste, hat keine Nachteile: Er muss sich unverzüglich am Donnerstag, 11. September, melden.

Blinde treffen sich

Uelzen. Der Blinden- und Sehbehindertenverein Uelzen lädt für Montag, 1. September, um 14.30 Uhr zum Treffen ins Kaffeehaus im Stadtgarten ein. Gäste sind willkommen.

Mütter im Dialog

Uelzen. Schwangere, Mütter und ihre Babys – und auch nicht stillende Mütter – sind am Dienstag, 2. September, im Stillcafé des Helios-Klinikums Uelzen willkommen. Geboten wird die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, zum Erfahrungsaustausch und zu gegenseitiger Unterstützung. Beginn ist um 9.30 Uhr im Konferenzraum (Ebene 1).

Reiter feiern Jubiläum

Uelzen-Westerweyhe. Der Reit- und Fahrverein Westerweyhe und Umgebung feiert in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen. Wer mitfeiern möchte, ist morgen, Sonntag, 30. August, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr auf dem Albrecht-Thaer-Gelände neben der Reitanlage Uelzen willkommen.

Gültig von Freitag, 29.8. bis Samstag, 30.8.2014



center Wolff

St. Viti Straße 13 · 29525 Uelzen
☎ 05 81 / 9 07 20

neukauf Wolff

Gertrud-Noch-Str. 2-6 · 29525 Uelzen
☎ 05 81 / 3 89 17 06

neukauf Wolff

Lange Straße 6 · 29459 Clenze
☎ 0 58 44 / 15 98

Landgut
Hähnchenschenkel
1000 g



1.79

Magnum Multipack Eis
versch. Sorten, 1 l = 4,02 €
440 ml



1.99

Rama Original
500-g-Becher
1 kg = 1,98 €



0.99

Jules Mumm
Sekt
versch. Sorten
0,75 Liter
1 l = 4,40 €



3.33

Krombacher Faßbrause
versch. Sorten, 6x 0,33 Liter
0,48 € Pfand
1 l = 1,41 €



2.79

Mischsalat
Deutschland, HKL 1
Stück



Möhren
Deutschland, HKL 1
1-kg-Beutel



Kiwi
Neuseeland, HKL 1
Stück



Gutfleisch
Schweinefilet „Köpfe“
1 kg



Gutfleisch
Grillrippen
versch. gewürzt
1 kg

